

um so bedenklicher erscheint, als sie sich in unlauterer, ja geradezu diebischer Weise das familiär unerläßliche Autoritätsprinzip zunutze macht. Es ist un-
gemein lehrreich, zu sehen, wie listig ältere Geschwister jugendlichen Alters
für ihren stürmischen Geltungstrieb gegenüber dem Jüngsten unter diesem
unantastbaren Autoritätsprinzip Unterschluß suchen. Wie sie befehlen und
verbieten. Wie sie tadeln und Vorbild spielen. Wie sie besser wissen und
belehren. — Wie würde aber, muß man sich fragen, ihr späteres Leben aus-
sehen, wenn ihnen nicht in Gestalt des sagenhaften Nesthäkchens ein völlig
wehrloses Phantom ihrer künftigen Gegner zur Verfügung stünde, das mit
seiner eigenen Einbuße an Widerstandskraft und sozialer Geltung den Zuwachs
an Lebenstüchtigkeit der älteren Geschwister zu bezahlen hat — ein psycho-
logisches Rechenexempel von klarster Durchsichtigkeit. Dies ist die eine, all-
gemeinere Seite des Problems.

Mit dem solcherart entwendeten Gut wird indessen flott weitergewirt-
schaftet: der Wille gestärkt, das Selbstgefühl gehoben und nach allen erdenk-
lichen Richtungen ausgebaut. Wobei hinzuzufügen ist, daß das betrügerische
Geschäft namentlich dort am üppigsten blüht, wo zu dem hier gewissermaßen
als Lehrmodell — in verkleinertem Maßstab — auftretenden allgemeinen
Lebenskampf noch der Kampf der Geschlechter — nahezu in Naturgröße —
als zweites Motiv hinzutritt. Oder konkreter: dort, wo die Übermacht auf
seiten des weiblichen Geschlechts, also bei älteren Schwestern, liegt, die hier-
bei nicht nur auf dem Gebiete der allumfassenden menschlichen, sondern auch
auf dem der speziell weiblichen Tyrannis ihre ersten vielversprechenden Ver-
suche und Übungen anstellen, gefördert noch elterlicherseits durch das un-
haltbare Axiom von dem schwachen Geschlecht, dem besondere Rücksicht und
weitestgehendes Entgegenkommen gebühre.

Kein Ort auf Erden läßt sich denken, an dem der Gedanke der Gerechtig-
keit so schmäzlich zuschanden würde, wie eine Kinderstube, in der drei
Schwestern einem Bruder — dem Jüngsten unter ihnen — geschlossen gegen-
überstehen. Kein elterliches Machtwort, würde es wirklich gesprochen, hätte
Gewalt über das, was die Natur hier im Maßstab 1 : 75 000 an elementarer
Gegensätzlichkeit der Geschlechter in Wort, Geste, Miene und Tat zutage
fördert. Geheimgetuschel. Anmaßung obrigkeitlicher Rechte. Spöttische
Irreführung. Unerklärlicher Zickzackkurs. Umdeutung der gesamten Welt in
eine ausschließlich weibliche Interessensphäre: das vielbeneidete Nesthäkchen
hat es zu schlucken. Die Eltern wollte ich sehen, die drei heranwachsenden
Frauenzimmern es verwehren könnten, die gesamte Atmosphäre des Hauses
nach weiblichem Vorbild zu modeln und mit weiblichem Geist zu erfüllen;
die imstande wären, dem Jüngsten — worunter in vorliegendem Fall ein Knabe
zu verstehen ist — sein unveräußerliches Recht auf unbehinderte biologisch-
physiologisch-psychologische Entwicklung gemäß seinem Geschlecht restlos
zu wahren.